

## Jahresbericht 2015

### Veranstaltungen

Datum	Thema	Teilnehmer
12.05.2015	<b>„Talentförderung“</b> Wie und wo finden leistungswillige und talentierte Jugendliche einen Platz in der Berufsbildung? Wie können wir sie breitflächig fördern? Welche Akteure müssen zusammenarbeiten?	41 Teilnehmer
<p>Frau Magrit Stamm (Prof.emerita der Universität Fribourg) zeigte die Forschungsergebnisse auf und die Referenten Daniel Preckel (Leiter Schulische Bildung Kanton Luzern), Frau Monika Andermatt (Projektleiterin Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich) sowie Herr Bruno Wicki (Leiter Schindler Berufsbildung) vertieften das Thema in ihren Bereichen. Nach den jeweiligen Referaten hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich in Kleingruppen auszutauschen.</p>		
07.12.2015  Zusammenarbeit mit dem ZELF in Fribourg	<b>„Fit für den Job“</b> Mit welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten sind Jugendliche, Berufsfachschulen und Ausbildungsbetriebe konfrontiert? Welche Kriterien sind beim Übertritt nach der Berufslehre wichtig? Welche Rolle spielen neben den Ausbildungsqualifikationen Persönlichkeitsmerkmale? Welche Akteure tragen dabei die Verantwortung und müssen zusammenarbeiten? Wo und von wem ist die Förderung sinnvoll und notwendig? Wie können Lernende in schwierigen Entscheidungssituationen optimal begleitet und unterstützt werden?	25 Teilnehmer
<p>Der SGAB ist es gelungen einen spannenden und anregenden Austausch zwischen Forschung und Praxis zum Thema „Fit für den Job“ anzubieten. Es zeigte sich, dass die zentrale Frage, ob am Übertritt von der Ausbildung in die Arbeitswelt ein Problem besteht oder nicht, aus verschiedenen Perspektiven unterschiedlich beurteilt werden kann. Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit dem ZELF in Fribourg und mit dem Projektleiter Dr. Franz Baeriswyl organisiert. Referenten waren unter anderem Dr. Christof Nägele von der PH_FHNW, Herr Yves Schafer sowie Dr. Caroline Biewer (beides Projektmitglieder). Am Nachmittag traten Vertreter aus der Praxis (Berufsschule, Ausbildungsbranche sowie Ausbildungsbetrieb) mit Fokusreferaten in den Vordergrund.</p>		
26.11.2015	<b>«Une formation professionnelle supérieure-New Look»</b> Das EHB hat in Zusammenarbeit mit der SGAB eine Sondertagung zum Thema „Eine höhere Berufsbildung im neuen Look“ durchgeführt.	100 Teilnehmer
<p>Der Anlass, an dem 100 Personen teilgenommen haben, war ein voller Erfolg.</p>		

Im Herbst fand aufgrund der kurzfristigen Planung sowie der Themenwahl (Überschneidungen zu anderen Veranstaltungen mit dem selben Ziel „EBA“) leider keine Tagung in Zusammenarbeit mit dem EHB Zollikofen statt.

Total hatten wir zirka 165 Teilnehmer in 3 Tagungen und diese eher geringe Teilnehmerzahl ist auf die kurzfristige Planung sowie den Wechsel der Geschäftsleitung zurückzuführen. Künftig ist wieder eine durchschnittliche Beteiligung von 60-80 TN pro Veranstaltung anzustreben.

## Personelles

Die Übergabe der Geschäftsleitung erfolgte ohne Unterbruch per 1. Juni 2015 von Frau Désirée Jäger an Frau Beatrice Schweighauser. Mit der Neubesetzung der Geschäftsstelle möchte sich die SGAB neu positionieren. Die ersten sechs Monate waren für die neue Geschäftsleitung herausfordernd und das Schwergewicht lag auf der Einarbeitung und Kennenlernen der verschiedenen Prozesse und Partnern.

Neu in den Vorstand wurde an der Generalversammlung 2015 Frau Isabelle Caprani (IFFP Lausanne) gewählt und sie wurde als neues Vorstandsmitglied einstimmig aufgenommen.

## Arbeitsgruppen

Wie am Strategieseminar beschlossen, wurde auch dieses Jahr das Thema ‚Kommunikation‘ vertieft bearbeitet und dies konkret in zwei Bereichen. Auf der einen Seite hat die Arbeitsgruppe „Kommunikation“ an einer Umsetzung des Newsletters gearbeitet und wird für die bevorstehende Generalversammlung 2016 eine Nullnummer erarbeiten sowie ein neues Logo.

Zudem hat die Arbeitsgruppe „Nutzung und Valorisierung der Ergebnisse der Berufsbildungsforschung“ am 2. November 2015 an der Sitzung des SBFI teilgenommen und dies mit dem Ziel den Valorisierungsprozess zu besprechen. Das SBFI plant ein Valorisierungskonzept bis Mitte 2017 vorzulegen und in diesem Konzept möchte die SGAB eine aktive Rolle einnehmen.

Die Arbeitsgruppe „Administration“ hat sich mit der Überarbeitung der Statuten der SGAB befasst und ein neues Geschäftsreglement in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ausgearbeitet. Mit der Überarbeitung und Neuschaffung dieser Instrumente soll die Struktur transparenter werden und ein effizientes Arbeiten gewährleisten um unsere Ziele zu erreichen.

## Mitgliederwesen

Die SGAB hatte im Geschäftsjahr 2015 den Eintritt von sieben neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Fünf Mitglieder traten aus und die meistgenannten Gründe waren Budgetkürzungen und personelle Wechsel. Die SGAB zählte zum Jahresabschluss 49 Einzelmitglieder, 125 Kollektivmitglieder, 7 Passivmitglieder und 13 Vertreter aus der Forschung.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Verlust von CHF 4'453.10 (Vorjahr CHF 14'103.80 Gewinn). Die Bilanzsumme beträgt CHF 101'404.43 (Vorjahr CHF 105'524.38).

## Organisation

Der Vorstand traf sich insgesamt zu drei Vorstandssitzungen (04. Juni 2015, 10. September 2015, und 3. Dezember 2015). Die Generalversammlung fand im direkten Anschluss an die erste Vorstandssitzung am 4. Juni 2015 in Bern statt.

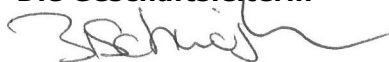
Das Komitee der französischen Schweiz trifft sich im Durchschnitt 5x pro Jahr um die Sondertagungen zu organisieren. Das Ziel, welches bei diesen Tagungen im Vordergrund steht, ist es eine Plattform zu bieten für den Austausch zwischen Personen aus der Berufsbildung zu aktuellen Themen der Forschung, Informationen aus dem SBFI, neuste Entwicklungen und Fragen der Teilnehmenden.

Zizers, 2. März 2016

**Die Präsidentin**

  
Martina Munz

**Die Geschäftsleiterin**

  
Beatrice Schweighauser